



## NEWS #34

11. August 2020

Liebes Myanmar-Netzwerk,

die weltweite Myanmar-Gemeinschaft nimmt Abschied von Lehrer Sayagi John Okell, der diesen Monat im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Im Namen des Myanmar-Instituts bekunde ich der Familie und allen Freunden tiefe Anteilnahme und Mitgefühl. Er wird uns sehr fehlen!

Diana

### John Okell † 3 August 2020

**Nachruf von Uta Gärtner**

**Nachruf von Johanna Neumann**

**Love of the Lingo (From the Irrawaddy archive)**

**Nachruf von ANU Myanmar Research Centre**

### Veranstaltungen

**Virtuell, 22.-23. Aug 2020 –Virtual University Student Forum on Covid 19 and 21st Century Skills**

### Publikationen

**Reshmi Banerjee: *A Peep over the Border***

**Jessica Honan: *China won't end Myanmar's conflict with the United Wa State Army***

**Antwort der Bundesregierung: *Einstellung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Myanmar [BMZ]***

**Heinrich Böll Foundation: *A pre-electoral assessment. Myanmar on the road towards the 2020 elections***

**Kyaw Ko Ko, Kyaw Soe Htet, Hein Myat Soe: *Myanmar election day set on November 8***

...und noch mehr!

**Dringend: Berufsbildungsprojekt in Myanmar/ Dozent/Trainer/Trainerin gesucht**

**Fundraisingkampagne: Colours of Life**

**Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Organisationsentwickler (w/m/d) mit Affinität zur Landwirtschaft in Myanmar**

**Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Friedensfachkraft (w/m/d) zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Myanmar**

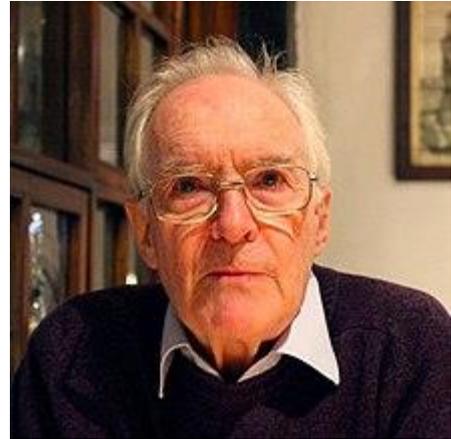
**Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Koordinator (w/m/d) für den Aufbau des Zivilen Friedensdienstes in Myanmar**

**Ausschreibung: Country Study Myanmar (Brot für die Welt)**

**Call for Paper: südostasien - Ausgabe 4/2020**

### Nachruf von Uta Gärtner

Ich kann es kaum glauben. Im vorigen Jahr noch war er an Kursen nicht nur im SOAS, sondern auch in Chiang Mai und Yangon beteiligt, und seine Energie schien unverwüsthlich. Umso mehr bedaure ich, dass ich gerade nicht in Deutschland war, als er Mitte März 2020 kurz in Berlin weilte. Ich hätte ihn so gern nochmal gesehen, denn ich schätze ihn sehr als Persönlichkeit – begabt mit Bescheidenheit, Freundlichkeit und feinem britischen Humor – und habe Hochachtung vor seiner Lebensleistung.



© [https://en.wikipedia.org/wiki/John\\_Okell](https://en.wikipedia.org/wiki/John_Okell)

Er war ein begnadeter Lehrer, und der erwähnte Artikel [Love of the Lingo, siehe unten] ist eine angemessene Würdigung in dieser Eigenschaft, dem habe ich nichts hinzuzufügen. Aber er war mehr als das. Über den eigenen Unterricht hinaus setzte er sich für die weltweite qualifizierte Vermittlung der Sprache ein, indem er Anfang der 1990er Jahre die Bemühungen von U Saw Tun, damals Lecturer am Center for Southeast Asian Studies der Northern Illinois University, unterstützte, eine „Burmese Language Teachers Association“ zu schaffen. Dem Aufruf zur Beteiligung folgten viele universitäre Institutionen, an denen Myanmar (Burmesisch) unterrichtet wurde. Dennoch scheiterte das Projekt, nachdem die für Anfang 1996 geplante internationale Konferenz, die der Startpunkt dieser Vereinigung werden sollte, nicht realisiert werden konnte.

Vor allem aber verkörpert er, dass das Lehren einer Fremdsprache sich nicht in der Vermittlung eher technischer Fertigkeiten erschöpft, wie es hierzulande häufig eingeordnet wird, sondern ein komplexer inhaltlicher Prozess ist, denn Sprachen reflektieren die Seele der betreffenden Völker.

Wirklich tot ist nur, wer keine Spuren hinterlässt. Die von Sayagi John Okell sind deutlich: Neben den lebhaften Erinnerungen seiner zahlreichen Schüler sind es seine Schriften, die bleiben. Das sind vor allem die Lehrwerke mit immer neuen Ideen, wie diese „most intractable of languages“, wie Paul Strachan sie charakterisierte, Lernenden nahebringen kann. Besonders schätze ich auch das gemeinsam mit Anna Allott herausgegebene „Burmese/Myanmar Dictionary of Grammatical Forms“, ein Mammutwerk und umfassender Wegweiser durch den Dschungel der vielfältigen grammatischen Morpheme.

Für mich und alle, die die Menschen Myanmars und ihre Sprache lieben, bleibt John Okell lebendig.

Uta Gärtner

## Nachruf von Johanna Neumann

John Okell ist einer der prägendsten und wichtigsten Lehrer in meinem Leben gewesen.

Er, der unter seinen Student\*innen oft auch Diplomat\*innen, NGO-Angestellte, Missionar\*innen und natürlich Forscher\*innen hatte, sagte mir einmal in seiner typischen Bescheidenheit über seine Lehrtätigkeit: „Ich fühle mich wie ein Schuster. Ich mache Schuhe für Leute, die auf Reisen gehen. Und sie erzählen mir, wo sie mit ihren Schuhen hinwollen. Und oft kommen sie wieder und berichten mir von ihren Reisen und Erlebnissen. Auf diese Weise lerne ich sehr viel.“

Ich kann aus eigener Erfahrung nur sagen: John war ein einmalig grandioser Schuster! Er hat mir ein Paar solide Wanderstiefel gemacht. Bessere Schuhe hätte man sich nicht wünschen können. Mit diesen Schuhen lässt es sich nicht nur ein, zwei Mal durch die Yaw Min Gyi Gegend laufen, nein, mit diesem Schuhwerk kommt man weit über Magwe hinaus. Laufen muss man freilich selbst, aber die Schuhe von John sorgen dafür, dass einem die Füße nicht wund werden. Und das Beste an den Schuhen: statt sich abzunutzen, werden sie immer besser, je länger man in ihnen läuft.

Ganz besonders habe ich John als Lehrer für seine Energie, seinen ansteckenden Enthusiasmus und seinen Humor bewundert. Noch mit 80 Jahren sprang er manchmal mitten im Unterricht auf und vollführte Kniefälle oder Luftsprünge, wenn er der Ansicht war, die simple englische Übersetzung würde der Intensität der burmesischen Vokabel nicht gerecht werden. Bei John in den Unterricht zu gehen war spannend, voller erhellender Aha-Glühbirnen-Effekte und oft mit sehr viel herzlichem Lachen verbunden. Einige grammatikalische Besonderheiten der burmesischen Sprache sind für mich bis heute unauflöslich mit einer klassischen, liebenswerten John-Anekdote verknüpft.

Ich fühle ihm gegenüber eine große Dankbarkeit. Sein Tod ist ein schwerwiegender Verlust in so vieler Hinsicht.

Aber die verknüpften Geschichten und meine soliden Wanderschuhe sind etwas das bleibt. Als Trost.

Johanna Neumann

## Love of the Lingo (From the Irrawaddy archive)

John Okell, a much-admired British scholar and instructor of the Burmese language, died on Monday at the age of 86. A simple inquiry by Okell about language lessons at the British Foreign Office in 1959 sparked a love affair with Burmese and Myanmar that would last for more than half a century. After a spell living in Myanmar in the 1960s, Okell taught Burmese to diplomats at the prestigious SOAS University of London, while frequently visiting the country. He later became a sought-after teacher among foreigners studying Burmese in Thailand. Okell was particularly admired by his students for his passionate, humorous approach to instruction and his limitless fascination with the intricacies of the Burmese language. To mark his passing, we revisit this profile of the teacher published by The Irrawaddy in June 2015.

[\[...\]](#)

Nyein Nyein, Irrawaddy, 5. Aug 2020

## Nachruf von ANU Myanmar Research Centre

A gentle giant of Myanmar studies has left us. John Okell died painlessly at home earlier this week. At the time of his death, John was perhaps the English-language world's pre-eminent teacher of the Burmese language. He stood on the shoulders of other giants, but his many textbooks, dictionaries and early adoptions of new technology, such as publishing learning materials as personal cassette tapes, CDs and MP3s and pioneering the Avalaser Burmese computer font, uniquely enabled and opened the study of Burmese to thousands of new learners. John also created the most widely used romanisation scheme for transliterating the Burmese language into the Roman alphabet.

[\[...\]](#)

From the Myanmar Research Centre and from the Burma studies community more broadly--

ကျေးဇူးအများကြီးတင်ပါတယ် ဆရာ

- ကိုသန့်စင်

## Veranstaltungen



### Virtuell, 22.-23. Aug 2020 –Virtual University Student Forum on Covid 19 and 21st Century Skills

Myanmar International Higher Education Association (MIHEA) serves as a community for faculty and administrators in Myanmar to provide support, exchange ideas, network, and promote international education within the country and abroad. It is made up of IIE (Institute of International Education, U.S.) alumni who attended “Connecting with the World” Level 1,2 and 3 courses which trains Ministry officials and university representatives in Myanmar on how to create and manage an effective international relations office.

Today Myanmar International Higher Education Association (MIHEA) extends its arms to reach university students creating events to share experiences, understand the nature and potential of the global problems ,communications, academics, industry, careers and opportunities on global platform.

## Objectives

The project intended to contribute to the goal of Myanmar International Higher Education Association (MIHEA) in the following

- to provide insights to the youth to transform their way accord with the global trend
- to foster participation in local and international events learning to take different roles and responsibilities
- to connect youth with peers at a national or international level to explore and articulate global issues developing critical thinking and problem solving skills to reach answers

## Program

Virtual University Student Forum on Covid 19 and 21st Century Skills

Venue: Zoom (FB live)

Date: 22nd and 23rd August 2020

## Topics for Panel Discussion

1. Academic Opportunities and Challenges
2. Digital Literacy towards e- society
3. Shifting to New Normal and Productivity
4. Mental Health and Psychological Resilience

Tentative Agenda (Event Time will be announced depending different countries from where international panelist join)

### Day 1

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1. | Opening ceremony  | MC   |
| 2. | Keynote address   | Clare Overmann, Head, IEI,IIE  |
| 3. | Keynote address   | Dr Hla Htay (President, MIHEA)   |
| 4. | Keynote address   | Myanmar Student  |
| 5. | Ice-breaking for participants                                       | Ice-breaking Team  |
| 6. | Myanmar culture show:<br>(traditional breakfast and Myanmar dress ) | Culture Show Team  |
| 7. | Panel sessions<br>(2 parallel panel discussions)<br>Panel 1         | 5 panelists for each discussion<br>(two from Myanmar and three international students) |
|    | Panel 2   | (two from Myanmar and three international students)                                    |
| 8. | Myanmar culture show<br>(traditional lunch and traditional races)   | Culture Show Team  |

## Day II

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Panel sessions<br>(2 parallel panel discussions)                       | 5 panelists for each discussion<br>(two from Myanmar and three international students) |
|    | Panel 1  | (two from Myanmar and three international students)                                    |
|    | Panel 2  | (two from Myanmar and three international students)                                    |
| 2. | Myanmar Culture Show<br>(traditional festival and tourist attractions) | Culture Show Team  |
| 3. | Forum Evaluation Report  | Myanmar student  |
| 4. | Finance Management Report  | Finance and Marketing Team   |
| 5. | Forum Out Put  | MIHEA member and students  |
| 6. | Closing Speech   | MIHEA Vice President   |
| 7. | Thank- you Speech  | Myanmar student  |

## Participants

The Forum will accommodate approximately 500 local and international university students who will receive e-certificates.

Link: <https://www.facebook.com/114379010345369/posts/133206135129323>

## Publikationen



### **Reshmi Banerjee: *A Peep over the Border***

04. August 2020  
Tea Circle Oxford

<https://teacircleoxford.com/2020/08/04/a-peep-over-the-border>

### **Jessica Honan: *China won't end Myanmar's conflict with the United Wa State Army***

28. Juli 2020  
new mandala

This article was written by a student who participated in the Coral Bell School's flagship in-country course "The Political Economy of Myanmar"

<https://www.newmandala.org/china-wont-end-myanmars-conflict-with-the-united-wa-state-army>

**Antwort der Bundesregierung: *Einstellung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Myanmar* [BMZ]**

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christoph Hoffmann, Alexander Graf Lambsdorff, Olaf in der Beek, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP

– Drucksache 19/19971 –

Bundesregierung  
13.07.2020

<https://polit-x.de/de/documents/3970222/bund/bundestag/drucksachen/antwort-2020-07-20-auf-die-kleine-anfrage-drucksache-1919971-einstellung-der-bilateralen-entwicklungszusammenarbeit-mit-myanmar>

oder per Anfrage an [info@myanmar-institut.org](mailto:info@myanmar-institut.org).

**Heinrich Böll Foundation: *A pre-electoral assessment. Myanmar on the road towards the 2020 elections***

Juli 2020  
Heinrich Böll Foundation

[https://mm.boell.org/sites/default/files/2020-07/HBS\\_Myanmar\\_Pre-elections\\_Assessment\\_EN\\_July\\_2020.pdf](https://mm.boell.org/sites/default/files/2020-07/HBS_Myanmar_Pre-elections_Assessment_EN_July_2020.pdf)

**Kyaw Ko Ko, Kyaw Soe Htet, Hein Myat Soe: *Myanmar election day set on November 8***

1. Juli 2020  
Myanmar Times

<https://www.mmtimes.com/news/myanmar-election-day-set-november-8.html>



### **Dringend: Berufsbildungsprojekt in Myanmar/ Dozent/Trainer/Trainerin gesucht**

Die WBS TRAINING AG sucht dringend (heute noch) eine\*n Trainer\*in aus dem weiten Bereich Technik, die/der vor allem bei der Erstellung des Kurrikulums mithilft. Bitte sofort melden!

Hier ihre Mitteilung:

Mein Name ist Jantje Zurbrüggen und ich arbeite im Team für internationale Projekte der WBS TRAINING AG/ WBS TRAINING China Ltd.

Die WBS TRAINING AG engagiert sich in internationalen Bildungsprojekten, beteiligt sich darüber hinaus an internationalen Ausschreibungen und entsendet Experten wie Fachtrainer ins Ausland.

In diesem Zusammenhang befinden wir uns in der Anbahnung des Projektes **Förderung der beruflichen Bildung in Myanmar Zusammenarbeit mit dem ITC in Sinde.**

**Für dieses Projekt suchen wir eine/n Trainern/ Trainerin, der/ die bereits über regionale Erfahrungen verfügt.**

Sind Ihnen vielleicht Personen bekannt, die Interesse an dieser Aufgabe hätten?

Nachstehend sende ich Ihnen nähere Beschreibungen zu den drei untergliederten Projekten

#### **Projekt 1**

Aufgabenbereich eines Dozenten aus den Fachbereichen  
**Mechatronik, Gebäudeautomation und IT**

#### **Projekthinhalte:**

- Erstellung Arbeitsplan für die Entwicklung von Lehrplänen (Jahr 4)
- Erstellung eines Arbeitsplanes für die Entwicklung von Berufsstandards und Curricula (Jahr 3)
- Entwicklung des Curriculums für das Ausbildungsjahr 4 für die Fachbereiche Mechatronik und Gebäudeautomation
- Entwicklung von Berufsstandards und Curricula für das 3. Ausbildungsjahr Curriculums-Empfehlungen für Seminarblöcken
- Daraus resultierende Curricula Entwürfe für Seminarblöcke

Zeitraum: voraussichtlich 01. 09.2020 – 30.06.2021

Einsatz in Myanmar: 28 Arbeitstage (ein Einsatz)

Projektort: Myanmar, Sinde / Deutschland

## **Projekt 2**

Aufgabenbereich eines Dozenten aus den Fachbereichen  
**Werkzeug- und Formenbauer**

### **Projekthinhalte:**

- Erstellung Arbeitsplan für die Entwicklung von Lehrplänen (Jahr 4)
- Erstellung eines Arbeitsplanes für die Entwicklung von Berufsstandards und Curricula (Jahr 3)
- Curriculums-Empfehlungen für Seminarblöcke
- Daraus resultierende Curricula Entwürfe für Seminarblöcke
- Kurzer Abschlussbericht

Zeitraum: voraussichtlich 01.09.2020 – 30.06.2021

Einsatz in Myanmar: 28 Arbeitstage (ein Einsatz)

Projektort: Myanmar, Sinde / Deutschland

---

## **Projekt 3**

Aufgabenbereich eines Dozenten aus den Fachbereichen  
**Maschinenschlosser und Werkzeugmaschinenschlosser**

### **Projekthinhalte:**

- Erstellung Arbeitsplan für die Entwicklung von Lehrplänen (Jahr 4)
- Entwicklung des Curriculums für das Ausbildungsjahr 4
- Curriculums-Empfehlungen für Seminarblöcke
- Daraus resultierende Curricula Entwürfe für Seminarblöcke

Zeitraum: voraussichtlich 01.09.2020 – 30.06.2021

Einsatz in Myanmar: 14 Arbeitstage (ein Einsatz)

Projektort: Myanmar, Sinde / Deutschland

## **Dozenten –Qualifikation**

- akademischer Abschluss in einem relevanten technischen Bereich oder pädagogischer Abschluss im Berufsbildungsbereich
- umfassende Englisch-Kenntnisse (einschließlich Fachsprache)
- 3-5 Jahre Erfahrung in der technischen Berufsbildung (Pädagogik, Umsetzung von Curricula)
- 3-4 Jahre Berufserfahrung in der entsprechenden Branche und
- verwandtes berufliches Know-how
- interkulturelle Fähigkeiten, insbesondere in Südostasien/ Myanmar
- Kenntnisse über Berufsbildungseinrichtungen in Myanmar und dem entstprechendem myanmarischen (städtischer) Arbeitsmarkt

Wir begleiten und unterstützen unsere Dozenten intensiv vor, während und auch nach den Einsätzen und sind für jegliche Fragen gerne Ansprechpartner!

Über Interesse würde ich mich sehr freuen!

Jantje Zurbrüggen (Mrs.)  
Referentin International

WBS GRUPPE  
Brüderweg 13  
44135 Dortmund

T 0231 / 75 447 27

F 0231 / 75 447 80

[Jantje.Zurbrueggen@wbstraining.de](mailto:Jantje.Zurbrueggen@wbstraining.de)

[wbs-gruppe.de](http://wbs-gruppe.de)

[wbstraining.de](http://wbstraining.de)

[wbsakademie.de](http://wbsakademie.de)

[wbs-schulen.de](http://wbs-schulen.de)

### **Fundraisingkapampagne: Colours of Life**

Liebe Freundinnen, Freunde und Bekannte!

Ich habe lange überlegt ob ich diesen Aufruf verschicken soll. Jetzt in diesen für viele Menschen so schwierigen und unsicheren Zeiten. Jetzt, wo viele von uns selbst nicht genau wissen, was die Zukunft bringt und womöglich in finanzielle Engpässe geraten.

Und doch möchte ich es nicht unversucht lassen.

#### **Worum geht es?**

Mit Deiner Unterstützung möchte ich es einem jungen Erwachsenen aus Myanmar aus armen Verhältnissen ermöglichen zu studieren!

Ich habe die letzten 2,5 Jahre in Myanmar gelebt; einem wunderschönen, faszinierenden und auch widersprüchlichen - vor allem aber auch sehr armen Land. Ein Viertel der Bevölkerung lebt von weniger als 2 US-Dollar am Tag, die meisten davon auf dem Land und in Konfliktgebieten.

Ich habe selbst erlebt, wie schwer der Zugang zu Bildung, grade für Menschen aus armen Verhältnissen ist. Anders als in vielen Ländern gibt es in Myanmar kaum staatliche Förder- oder Unterstützungsprogramme. Auch private Studienkredite sind kaum zu bekommen, für jemanden ohne Vermögen fast unmöglich - und wenn mit horrenden Zinsen.

Die Universitätskosten in Myanmar sind glücklicherweise im Vergleich zu anderen Ländern eher niedrig - doch für viele trotzdem zu hoch. Eine noch größere Hürde aber sind die steigenden Lebensunterhaltungskosten in der Hauptstadt Yangon. Für viele, die keine Verwandten in der Stadt haben bei denen sie unterkommen können, ist das Leben dort zunehmend unerschwinglich.

Und so schließt sich der Kreis: Ohne Geld keine Bildung, ohne Bildung keine Chance auf eine gute Arbeit und bessere Lebensperspektiven.

Doch wer in Myanmar einen Universitätsabschluss hat, hat gute Chancen auf eine bessere Zukunft und gesellschaftliche Teilhabe.

Und hier möchte ich mit meinem Verein Colours of Life e.V. einen Beitrag leisten – und Du kannst mir dabei helfen! Der Verein wurde erst Anfang des Jahres gegründet, und Du kannst mit Deiner Spende das erste Stipendium ermöglichen!

### **Wie setzen wir von Colours of Life unsere Idee um?**

Das Stipendium soll im Juli ausgeschrieben werden. Uns ist wichtig, dass der oder die Empfängerin sozial engagiert ist und plant, in Bereichen zu arbeiten, die der Gemeinschaft zugute kommen, wie soziale Gerechtigkeit, Friedensförderung, Medizin oder Stärkung der Zivilgesellschaft.

Wir wollen klein anfangen, und zunächst einen oder eine StudentIn fördern. Dafür brauchen wir monatlich 80 bis 100 Euro. Wir werden jeweils dann ein neues Stipendium ausschreiben, wenn wir genug haben, um dies auch für die gesamte Studienzeit zahlen zu können.

Wir zahlen das Stipendium monatlich und nur nach regelmäßigem Nachweis der Studienleistungen. Wir arbeiten mit einer Universitätsdozentin zusammen, die selbst schon 2 Studierende fördert und auch Ansprechpartnerin unserer Stipendiatin oder unseres Stipendiaten sein wird.

Der oder die Studierende wird auch regelmäßig auf unserer Webseite berichten.

Ich selbst habe im Leben schon große Chancen bekommen, und mir sind Menschen begegnet, durch die ich meine Sicht auf die Welt verändern und erweitern konnte. Die mir neue Perspektiven eröffneten.

Und dies möchte ich, gemeinsam mit Dir als Unterstützer/in auch tun: Einem Menschen die Möglichkeit geben, neue Perspektiven zu gewinnen.

### **Sei dabei und unterstütze eine oder einen jungen Studierenden!!**

Spende hier online im Rahmen unserer Fundraisingkampagne:

[https://www.gofundme.com/f/create-perspectivefund-a-scholarship-in-myanmar?utm\\_source=customer&utm\\_medium=copy\\_link&utm\\_campaign=p\\_cf+share-flow-1](https://www.gofundme.com/f/create-perspectivefund-a-scholarship-in-myanmar?utm_source=customer&utm_medium=copy_link&utm_campaign=p_cf+share-flow-1)

oder über Paypal:

[www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=\\_s-xclick&hosted\\_button\\_id=9HZGEUAVMQM9S&source=url](http://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=9HZGEUAVMQM9S&source=url)

oder überweise direkt auf unser Vereinskonto:

Colours of Life e.V.  
Paycenter

IBAN:DE50700170009421146828  
BIC:PAGMDEM1

Eine besonders große Hilfe ist es, wenn Du eine Überweisung für einen monatlichen Beitrag einrichtest, z.B. 10€ oder 20€ - oder so viel wie Du geben kannst. So können wir langfristig planen und hoffentlich bald mehr jungen Menschen helfen.

Jeder Euro kommt bei unseren Stipendiaten an!

Wir arbeiten alle ehrenamtlich und werden keinen Spendenanteil für andere Zwecke als zur Ausbildungsförderung verwenden.

Es würde mich riesig freuen, wenn Du uns und damit einen jungen Menschen in Myanmar unterstützen kannst!

Bitte leite doch diese Mail auch an Freunde und Bekannte von Dir weiter, die das Projekt auch interessieren könnte!

Vielen Dank!  
Deine Conny

[www.coloursoflife.eu](http://www.coloursoflife.eu)

### **Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Organisationsentwickler (w/m/d) mit Affinität zur Landwirtschaft in Myanmar**

Im Norden Myanmars ist die Katchin Baptist Convention (KBC) in Gemeinden und Projekten in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Einkommen schaffende Maßnahmen und Mikrokreditwesen aktiv. Angesichts von Landrechtskonflikten setzt sich KBC für die Interessen von Bäuerinnen und Bauern und Friedensstärkung ein. Für die Fortbildung von Lehrkräften und Trainer\*innen in Landwirtschaft, Tierhaltung, Landrechte und Gender unterhält KBC ein landwirtschaftliches Trainingszentrum.

Brot für die Welt ist der Bedarf zur Analyse und Optimierung der Bereiche Beschaffungs- und Bestandsmanagement sowie Finanzen bei KBC signalisiert worden. Dafür wird eine internationale Fachkraft gesucht, die den Blick von außen einbringt und Veränderungen anstößt. Zusätzlich wird diese als Train The Trainer zur Curriculumentwicklung im landwirtschaftlichen Trainingszentrum beitragen.

Arbeitsort ist Myitkyina, Myanmar.

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fachkraefte/stellenangebote/details/organisationsentwickler-wmd-mit-affinitaet-zur-landwirtschaft-in-myanmar-10>

## **Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Friedensfachkraft (w/m/d) zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Myanmar**

Angesichts der Menschenrechtssituation in Myanmar wird für Partner von Brot für die Welt, die sich für die Stärkung der Zivilgesellschaft engagieren, eine fachliche Unterstützung im Non-Profit-Management gesucht.

SHALOM FOUNDATION ist ein wichtiger Player in der Friedensarbeit in Myanmar und genießt international einen sehr guten Ruf. SHALOM kooperiert mit Basisgruppen, wichtigen Initiativen in unterschiedlichen Provinzen und verfügt somit über ein sehr großes Potenzial. SHALOM signalisierte Brot für die Welt:

1. Organisations- und Personalentwicklungsbedarf bei Initiativen von SHALOM in strategischem Management, Konzeption von Policies, Führungskräfteentwicklung, interne Kommunikation und Finanzen
2. Organisationsentwicklungsbedarf bei SHALOM in strategischer Planung und Finanzen

Der Bedarf bei Pos. 1 ist weitaus umfangreicher als bei 2.

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fachkraefte/stellenangebote/details/friedensfachkraft-wmd-zur-staerkung-der-zivilgesellschaft-in-myanmar-11>

## **Stellenausschreibung: Brot für die Welt - Koordinator (w/m/d) für den Aufbau des Zivilen Friedensdienstes in Myanmar**

Brot für die Welt baut das Programm Ziviler Friedensdienst (ZFD) zur Kapazitätsstärkung der Zivilgesellschaft und Weiterentwicklung der Friedensprozesse in Myanmar auf. Dafür wird ein\*e Koordinator\*in gesucht, die das Programm in Yangon unterstützt.

Die Koordinierung des ZFD umfasst die Unterstützung von Partnerorganisationen und Fachkräften von Brot für die Welt bei der Einführung und Umsetzung des Programms Ziviler Friedensdienst. Der Fokus liegt hierbei auf der Kommunikation mit Partnern und Fachkräften sowie auf der strategischen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Programms.

Als Koordinator\*in sind Sie im fachlichen Austausch mit Ansprechpersonen des Regionalreferates Südostasiens in Berlin sowie in Abstimmung mit der Dialogstelle von Brot für die Welt in Yangon. Der Arbeitsplatz der Koordinationsstelle ZFD ist bei einer Partnerorganisation in Yangon.

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fachkraefte/stellenangebote/details/koordinator-wmd-fuer-den-aufbau-des-zivilen-friedensdienstes-in-myanmar-20>

## **Ausschreibung: Country Study Myanmar (Brot für die Welt)**

### **Invitation to Tender**

Brot für die Welt (BfdW) is part of Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Protestant Agency for Diakonia and Development), which has been jointly supported by the Protestant Churches in Germany since 2012 and is based in Berlin. It contributes in creating conditions worldwide for justice, peace, the integrity of creation and a life in dignity. Abroad, the organisation supports the development work of churches, Christian organisations and non-church organisations with financial contributions, the placement of experts, scholarships and/or expert advice. ([www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)).

The International Programmes Department at BfdW works with the instruments of personnel support, scholarship programmes and financial support. The Financial Assistance Programme has been used by more and more partner organisations since its start in the 1970s. It now comprises 28 projects, which are implemented by 19 partner organisations. The thematic spectrum ranges from media work to the promotion of organic farming and small farmers' land rights, income-generating measures, the development of psychosocial counselling, health and educational work, the promotion of women, support for internally displaced persons and programmes to promote the peace process in Myanmar. The size of the partner organisations and the duration of their cooperation with BfdW varies greatly.

### **Occasion and objective of the study**

The aim of the study is to qualify the strategic planning of the Brot für die Welt Myanmar Partner Organisations (financial support) for 2021-2025 with specific information on the country context (framework conditions) and recommendations for their further development work (fields of action)

Focusing on the area of development cooperation and the work of BfdW partners in Myanmar, the following rough study outline is suggested:

- General framework of development cooperation in Myanmar
- Thematic and regional gaps in the development cooperation in Myanmar
- Challenges, opportunities, and their relevance for the work of BfdW partner organisations
- Recommendations for the further development work of the BfdW Partner Organisations.

(Please compare detailed questions in the ToR).

### **Study design**

The study is based on internet research, information from the BfdW Myanmar Desk and interviews with selected experts and partner organisations.

### **Time frame**

A total of 25 days are available for the preparation of the study report in the period from 5.10.2020 – 16.11.2020.

### **Profile requirements for applicants:**

- Country knowledge

- Experience in the preparation of desk studies
- Several years of experience in the field of development cooperation and as a political analyst.

*We look forward to receiving your offer by **25.9.2020** at the latest.*

Please send with your offer

- your CV
- A sketch of the planned course of the study including methods
- And a complete cost estimation to Andrea Pfeiffer, [andrea.pfeiffer@brot-fuer-die-welt.de](mailto:andrea.pfeiffer@brot-fuer-die-welt.de) who is also available for further questions.

*Detaillierte Informationen von Brot für die Welt befinden sich im Anhang der Mail oder können bei [info@myanmar-institut.org](mailto:info@myanmar-institut.org) angefragt werden.*

## **Call for Paper: südostasien - Ausgabe 4/2020**

### **Diaspora – Community beyond borders**

Kriege, Flucht, Ressourcenknappheit, (Arbeits-)Migration, Familienzusammenführung: Diese Motive und noch viele mehr können Menschen dazu bewegen, sich für ein neues Leben außerhalb ihrer Heimat zu entscheiden. Die Beweggründe und Hoffnungen hinter der Migration sind vielfältig.

Im Jahr 2017 lebten weltweit 258 Millionen Menschen in Staaten, in denen sie nicht geboren worden sind (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb). Darin noch nicht erfasst sind Nachkommen von Emigrierten, die mit dem Heimatland der Eltern eine Verbindung haben. Weltweit finden sich Menschen gleicher Herkunft in Gruppen wieder zusammen und bilden Diasporagemeinschaften, seien es Filipin@s in Köln oder Thailänder\*innen in Paris, um der Heimat gemeinsam näher zu sein.

Doch was verbirgt sich hinter Diaspora? Wie bilden sich Diasporagemeinschaften und warum suchen Menschen in der Fremde den Kontakt zu Gemeinschaften ihrer Herkunft? Das Wort Diaspora stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „zerstreut sein“. Es beschreibt zugleich ein Gefühl der Gemeinschaft in der Fremde. Der Begriff bezieht sich sowohl auf das Gebiet, in dem eine konfessionelle oder ethnische Minderheit lebt, als auch auf diese Minderheitsgemeinschaften an sich. Die Diaspora verbindet die gemeinsame Herkunft der Vorfahren, ein Gruppenbewusstsein und ihre Verbindung sowohl mit ihrem Herkunftsland als auch mit Mitgliedern der Diaspora in anderen Ländern. Innerhalb von Südostasien gibt es viele verschiedene Diasporagruppen. Zugleich existieren auf der ganzen Welt Diasporagemeinschaften der Länder Südasiens.

Menschen (in) der Diaspora bringen ihre Expertise in die Ankunftsländer mit, ihre Kultur, Essen und Sprache, ihre Wertesysteme. Es entsteht dabei ein komplexes Geflecht an ökonomischer, politischer, gesellschaftlicher und sozialer Einflussnahme sowohl ‚in der Fremde‘, als auch in ‚der Heimat‘. Die Diaspora steht oft in enger Verbindung zu den daheim gelassenen Familien, Freund\*innen und Gesellschaften. Sie senden zum Beispiel Geld an

Menschen in der Heimat, initiieren Entwicklungsmaßnahmen und Förderprogramme und führen Spendenaktionen durch.

Des Weiteren bilden sich in Diasporagemeinschaften Konflikte und gesellschaftliche Spaltungen ihrer Heimatländer ab. Zudem können durch Diasporanetzwerke neue Konflikte entstehen oder bestehende verschärft werden. Die Diaspora kann dabei sowohl friedensfördernd wie auch konfliktverschärfend wirken.

Zwischen all diesen Funktionen und Verantwortungen stellen sich den in der Diaspora lebenden Menschen existenzielle Fragen: Was ist denn überhaupt Heimat? Was ist fremd? Was bedeutet Identität und was erhalte ich mir in der Fremde?

Häufig sind große und traditionelle Diasporagemeinschaften über mehrere Generationen gewachsen. Sie bieten Menschen im Ankunftsland/Exil einen Anlaufpunkt und die Möglichkeit, die Verbindung zu ihrer Heimat zu erhalten und weiterhin am dortigen Geschehen teilzunehmen. Das Wirken von Diasporagemeinden hat erheblichen Einfluss auf die Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ihrer Heimatländer. Oft stehen sie in ihren Ankunftsländern Problemen wie Diskriminierungen, Verantwortung für das Herkunftsland, drohender Entwurzelung und neuen Konflikten gegenüber.

All diesen Dimensionen vom Leben in der Diaspora möchten wir uns in dieser Ausgabe der südostasien widmen. Unser Ziel ist es, ein möglichst breit gefächertes Bild der Diaspora in und aus Südostasien zu zeichnen. Dafür sind verschiedenste Formate möglich, wie Reportagen, Hintergrundberichte, Analysen, Portraits von Akteur\*innen, Interviews oder auch Foto-Essays.

*Deadline für Artikel (max. 10.000 Zeichen) ist der **1. Oktober 2020**. Bitte vorab ein kurzes Abstract (max. 1000 Zeichen) an die Redaktion einreichen.*

<https://suedostasien.net/call-for-papers/call-for-paper-ausgabe-4-2020>